



Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1986

hier: Einzelplan 07 - Minister für Arbeit, Gesundheit
und Soziales

- Drucksachen 10/450, 10/500 und 10/650 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des
Ausschusses für Jugend und Familie

Berichterstatter

Abgeordnete Hieronymi CDU

- Kapitel 07 050 (Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten) sowie Kapitel 07 410 (Sozialpädagogisches Institut für Kleinkind- und außerschulische Erziehung (SPI))

Abgeordneter Hellwig SPD

- 36. Landesjugendplan (Beilage 3)

Beschlußempfehlung

Der 36. Landesjugendplan sowie die Kapitel 07 050 und 07 410 werden mit den nachfolgend ersichtlichen Änderungen angenommen.

Bericht

Allgemeines

Der Ausschuß für Jugend und Familie hat in seinen Sitzungen am 16. Januar und 20. Februar 1986 den 36. Landesjugendplan,

Kapitel 07 050 - Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales
Ausbildungswesen und allgemeine
frauenpolitische Angelegenheiten und

Kapitel 07 410 - Sozialpädagogisches Institut für Klein-
kind- und außerschulische Erziehung (SPI)

beraten.

Als Vorlagen sind zum Haushaltsentwurf an den Ausschuß für Jugend und Familie eingegangen vom:

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	10/210 und 10/213
Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen	10/240
Kultusminister des Landes Nordrhein- Westfalen	10/235

Als Zuschriften sind eingegangen:

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Lernbehinderter e.V., Kreis Steinfurt	10/135
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e.V., Landesverband Nordrhein, Düsseldorf	10/188

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster	10/230 und 10/247
Caritasverband für das Bistum Essen e.V., Essen	10/231
SPD-Fraktion der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, Münster	10/232
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NW, Düsseldorf	10/238 und 10/300
Landesarbeitsgemeinschaft der Familien- verbände in Nordrhein-Westfalen, Ruppichterath	10/248
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Essen	10/269
Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Diözesanverband Aachen	10/270
Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt NRW, Düsseldorf	10/291

Sowohl die vorgenannten Vorlagen als auch die Zuschriften lagen den Ausschußmitgliedern als Beratungsunterlagen vor.

Der Ausschuß für Jugend und Familie stimmte in seiner Sitzung am 20. Februar 1986 über Anträge, über den 36. Landesjugendplan sowie über die Kapitel 07 050 und 07 410 ab.

Einzelberatung

Der Ausschuß für Jugend und Familie stimmte in seiner Sitzung am 20. Februar 1986 über die Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU und der Fraktion der F.D.P. sowie über den 36. Landesjugendplan,

über das Kapitel 07 050 - Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten - und das Kapitel 07 410 - Sozialpädagogisches Institut für Kleinkind- und außerschulische Erziehung (SPI) - ab.

Im einzelnen wurden folgende Anträge gestellt:

1. Die Fraktion der F.D.P. beantragte, bei

<u>Kapitel 07 050</u>	- Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten
<u>Titel 684 20</u>	- Zuschüsse für die Fortbildung von Fachkräften aller Zweige der sozialen Arbeit, auch für ehrenamtliche Mitarbeiter

den Ansatz von 2 138 000 DM um 350 000 DM auf 1 788 000 DM zu kürzen.

Begründung

Die Kürzung sei gerechtfertigt, um die dadurch freigewordenen Mittel an anderer Stelle zur unmittelbaren Bekämpfung sozialer Probleme verwenden zu können.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. abgelehnt.

2. Die Fraktion der SPD und die Fraktion der CDU beantragten, bei

<u>Kapitel 07 050</u>	- Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten
<u>Titelgruppe 60</u>	- Förderung der Familienhilfe und Kinderhilfe
<u>Titel 653 60</u>	- Zuweisungen an öffentliche Träger
<u>Unterteil 3</u>	- Förderung von Familienerholungsmaßnahmen

den Ansatz von 250 000 DM um 50 000 DM auf 300 000 DM zu erhöhen.

Begründung

Wiederherstellung des Ansatzes des Jahres 1985

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. angenommen.

3. Die Fraktion der SPD und die Fraktion der CDU beantragten, bei

<u>Kapitel 07 050</u>	- Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten
<u>Titelgruppe 60</u>	- Förderung der Familienhilfe und Kinderhilfe
<u>Titel 684 60</u>	- Zuschüsse an Organisationen der freien Wohlfahrtspflege
<u>Unterteil 4</u>	- Förderung von Familienerholungsmaßnahmen

den Ansatz von 2 250 000 DM um 950 000 DM auf 3 200 000 DM zu erhöhen.

Begründung

Wiederherstellung des Ansatzes des Jahres 1985

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. angenommen.

4. Die Fraktion der SPD und die Fraktion der CDU beantragten, bei

<u>Kapitel 07 050</u>	- Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten
<u>Titelgruppe 61</u>	- Landesjugendplan
<u>Titel 653 61</u>	- Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendpflege
<u>Unterteil 4</u>	- Förderung von Kindererholungsmaßnahmen
zugleich beim <u>Landesjugendplan</u>	
<u>Position IV/2</u>	- Kinderferienmaßnahmen (Ferienhilfswerk)

den Ansatz von 400 000 DM um 400 000 DM auf 800 000 DM zu erhöhen.

Begründung

Wiederherstellung des Ansatzes des Jahres 1985

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. angenommen.

5. Die Fraktion der F.D.P. beantragte, bei

- | | |
|-----------------------|---|
| <u>Kapitel 07 050</u> | - Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten |
| <u>Titelgruppe 61</u> | - Landesjugendplan |
| <u>Titel 681 61</u> | - Ausgleich für Verdienstausfall infolge von Urlaubsgewährung nach dem Sonderurlaubsgesetz |

zugleich beim

Landesjugendplan

- | | |
|-----------------------|--|
| <u>Position VII/1</u> | - Ausgleich für Verdienstausfall infolge von Urlaubsgewährung nach dem Sonderurlaubsgesetz |
|-----------------------|--|

den Ansatz von 3 500 000 DM um 1 000 000 DM auf 2 500 000 DM zu kürzen.

Begründung

Die tatsächlich benötigten Fördermittel hätten 1984 lediglich 2,15 Mio DM betragen, so daß eine Kürzung des Ansatzes gerechtfertigt sei.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. abgelehnt.

6. Die Fraktion der F.D.P. beantragte, bei

- | | |
|-----------------------|---|
| <u>Kapitel 07 050</u> | - Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten |
| <u>Titelgruppe 61</u> | - Landesjugendplan |
| <u>Titel 684 61</u> | - Zuschüsse an Träger der freien Jugendpflege |
| <u>Unterteil 15</u> | - Personalkostenzuschüsse für pädagogische Kräfte in Jugendwohnheimen |

zugleich beim

Landesjugendplan

Position III/1

- Betreuung in Jugendwohnheimen durch hauptberufliche pädagogische Fachkräfte

den Ansatz von 12 900 000 DM um 1 570 000 DM auf 11 330 000 DM zu kürzen.

Begründung

Die Ansatzerhöhung solle analog der Förderung der Anstellung von Fachkräften der Bildungsarbeit in der außerschulischen Bildungsarbeit 3 % nicht übersteigen.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. abgelehnt.

7. Die Fraktion der SPD, die Fraktion der CDU und die Fraktion der F.D.P. beantragten, bei

Kapitel 07 050

- Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten

Titelgruppe 61

- Landesjugendplan

Titel 684 61

- Zuschüsse an Träger der freien Jugendpflege

Unterteil 17

- Förderung von Jugendferienmaßnahmen

zugleich beim

Landesjugendplan

Position IV/1

- Jugendferienmaßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit

den Ansatz von 3 625 000 DM um 3 625 000 DM auf 7 250 000 DM zu erhöhen.

Begründung

Wiederherstellung des Ansatzes des Jahres 1985

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

8. Die Fraktion der SPD und die Fraktion der CDU beantragten, bei

<u>Kapitel 07 050</u>	- Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten
<u>Titelgruppe 61</u>	- Landesjugendplan
<u>Titel 684 61</u>	- Zuschüsse an Träger der freien Jugendpflege
<u>Unterteil 18</u>	- Förderung von Kindererholungsmaßnahmen
zugleich beim <u>Landesjugendplan</u> <u>Position IV/2</u>	- Kinderferienmaßnahmen (Ferienhilfswerk)

den Ansatz von 2 050 000 DM um 2 050 000 DM auf 4 100 000 DM zu erhöhen.

Begründung

Wiederherstellung des Ansatzes des Jahres 1985

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. angenommen.

9. Die Fraktion der SPD und die Fraktion der CDU beantragten, bei

- | | |
|-----------------------|---|
| <u>Kapitel 07 050</u> | - Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten |
| <u>Titelgruppe 61</u> | - Landesjugendplan |
| <u>Titel 684 61</u> | - Zuschüsse an Träger der freien Jugendpflege |
| <u>Unterteil 19</u> | - Schulungsmaßnahmen für Leiter und Helfer in der Kindererholung |

zugleich beim

Landesjugendplan

- | | |
|----------------------|---|
| <u>Position IV/2</u> | - Kinderferienmaßnahmen (Ferienhilfswerk) |
|----------------------|---|

den Ansatz von 50 000 DM um 50 000 DM auf 100 000 DM zu erhöhen.

Begründung

Wiederherstellung des Ansatzes des Jahres 1985

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. angenommen.

10. Die Fraktion der F.D.P. beantragte, bei

- | | |
|-----------------------|---|
| <u>Kapitel 07 050</u> | - Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten |
| <u>Titelgruppe 62</u> | - Förderung des Jugendschutzes |
| <u>Titel 684 62</u> | - Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe |
| <u>Unterteil 1</u> | - Für die institutionelle Förderung der Landesarbeitsstellen für Jugendschutz |

den Ansatz von 690 000 DM um 440 000 DM auf 250 000 DM zu kürzen.

Begründung

Es sei geboten, die Mittel auf die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Nordrhein-Westfalen e.V., zu konzentrieren.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. abgelehnt.

11. Die Fraktion der CDU beantragte, bei

Kapitel 07 050

- Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten

Titelgruppe 82

- Förderung der Betriebskosten von anderen Tageseinrichtungen für Kinder und der Investitionskosten von Kindergärten und anderen Tageseinrichtungen für Kinder

Titel 883 82

- Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Bau- und Einrichtungskosten gem. §§ 10 und 16 KGG und für andere Tageseinrichtungen für Kinder

den Ansatz von 14 000 000 DM um 6 000 000 DM auf 20 000 000 DM zu erhöhen.

Begründung

Angesichts eines großen Investitionsstaus bei den Kindergärten sei die Kürzung des Haushaltsansatzes

nicht hinnehmbar. Eine Erhöhung sei im Interesse einer Sicherstellung eines flächendeckenden Angebots gut ausgebauter Kindergärten erforderlich.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Stimme der Fraktion der F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU abgelehnt.

12. Die Fraktion der CDU beantragte, bei

- | | |
|-----------------------|--|
| <u>Kapitel 07 050</u> | - Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten |
| <u>Titelgruppe 82</u> | - Förderung der Betriebskosten von anderen Tageseinrichtungen für Kinder und der Investitionskosten von Kindergärten und anderen Tageseinrichtungen für Kinder |
| <u>Titel 893 82</u> | - Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe zu den Bau- und Einrichtungskosten gemäß §§ 10 und 16 KGG und für andere Tageseinrichtungen für Kinder |

den Ansatz von 15 500 000 DM um 8 500 000 DM auf 24 000 000 DM zu erhöhen.

Begründung

Angesichts eines großen Investitionsstaus sei eine Erhöhung des Haushaltsansatzes, durch die die Kürzung gegenüber dem Vorjahr rückgängig gemacht würde, erforderlich.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Stimme der Fraktion der F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU abgelehnt.

Abschließend nahm der Ausschuß für Jugend und Familie den 36. Landesjugendplan und das Kapitel 07 050 - Familienhilfe, Jugendhilfe, Soziales Ausbildungswesen und allgemeine frauenpolitische Angelegenheiten - unter Einbeziehung der Beratungsergebnisse mit den Stimmen der Fraktion der SPD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Stimme der Fraktion der F.D.P. an.

Das Kapitel 07 410 - Sozialpädagogisches Institut für Kleinkind- und außerschulische Erziehung (SPI) - wurde mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU gegen die Stimme der Fraktion der F.D.P. angenommen.

Hellwig
Vorsitzender